Presse-Info Kitzbüheler Alpen

19. November 2019

**Fliegen, Schießen oder Winter-Biken?**

**Alternative Adrenalinkicks in den Kitzbüheler Alpen**

**Die Region lockt mit Sportarten, die Nervenkitzel garantieren. Dabei müssen Gäste**

**keine Erfahrung mitbringen. Das Programm wird individuell auf sie zugeschnitten**

**Wer den Kick sucht, segelt mit dem Paragleiter in der Ferienregion Hohe Salve hinunter ins Tal oder rast in St. Johann in Tirol im Flying Fox Winterparcours durch die Lüfte. Wer dagegen lieber am Boden bleibt, probiert Gästebiathlon im Pillerseetal aus und übt sich im Schießen und Langlaufen. Im Brixental fahren Urlauber mit Fatbikes auf 70 cm hohem Tiefschnee, ohne stark einzusinken.** **Dabei steht Sicherheit in allen vier Regionen der Kitzbüheler Alpen immer an erster Stelle: Profis erklären den richtigen Umgang mit dem Equipment und geben Tipps, um schnell mit der Technik vertraut zu werden.**

**Tandemparagleiten in der Ferienregion Hohen Salve**

Wie ein Adler auf die Welt hinabschauen, die Ruhe genießen und wer sich dann sicher fühlt, fliegt rasante Kurven und Spiralen. In der Ferienregion Hohen Salve genießen Urlauber ihren ganz persönlichen Höhenflug beim Tandemparagleiten. Nach dem Anlegen der Ausrüstung gibt’s eine Einweisung in Start und Landung. Dann heißt es Laufen, Laufen, Laufen – bis sich der Schirm aufspannt. Einmal in der Luft sitzen Gäste gemütlich im Doppelsitz, genießen die Vogelperspektive und gleiten mit ungefähr 40km/h hinunter ins Tal. Dabei kann der Gast entscheiden, ob der bis zu dreißigminütige Flug sanft oder rasant sein soll. Wer nicht genug bekommen kann, bucht gleich die Flugsafari bei „Fly 2“. Einen Tag lang werden unterschiedliche Startplätze angefahren, um möglichst viele Tandemflüge zu ermöglichen. Im Winter sollten die Abenteurer warme Kleidung und feste Schuhe tragen. Ein Einzelflug kostet zwischen 110 und 160 Euro.

**Flying Fox Winterparcours im Hornpark St. Johann in Tirol**

Im Hornpark in St. Johann in Tirol fliegen Familien über einen eingefrorenen See und über den schneebedeckten Wald. Auf der 531 Meter langen Seilrutsche müssen sich Gäste an sieben Stationen umhängen. Dabei ist Runterfallen durch das technische System der Gurte ausgeschlossen. Erst wenn der erste Karabiner wieder eingehakt ist, ist es möglich, den zweiten zu lösen. Urlauber lernen vorher am Boden den richtigen Umgang mit der Seilrolle und den zwei Karabinerhaken. Danach geht’s in den Trainingsparcours, wo zwei niedrige Flying Foxe schonmal zur Einstimmung dienen. Anschließend stürzt man sich ins Abenteuer, natürlich von fachkundigen Guides begleitet. Start ist an der Mittelstation der Gondelbahn Harschbichl. Ein Kombiticket für Bergbahn und Flying Fox kostet für Kinder 20 Euro und für Erwachsene (ab 16 Jahren) 30 Euro.

**Gästebiathlon im Pillerseetal**

Laufen, Zielen, Treffen. In der Biathlon Hochburg Hochfilzen, wo jedes Jahr der Weltcup Station macht, können Gäste nicht nur zuschauen, sondern es auch selbst mal probieren. Mehrere Akademien bieten Gästebiathlon an. Bei der Nordic Academy wird die Gruppe zuerst nach Langlaufkönnen eingeteilt. Dann geht’s zum Schießstand, bei dem Luftdruck- oder Lasergewehre zur Auswahl stehen. Tipps, auf was es ankommt, fehlen natürlich nicht. Nach ein paar Langlaufrunden merken Gäste aber schnell, dass es sich mit einem erhöhten Puls schwerer schießen lässt. Beim Techniktraining wird am Langlaufen gefeilt. Für Anfänger gibt’s Beratung im Bergauffahren, Bremsen und Gleichgewicht halten. Fortgeschrittene verbessern ihren Bewegungsablauf. Für das richtige Weltcup-Feeling treten die Teilnehmer am Schluss gegeneinander an. Wobei sie ohne Gewehr laufen, denn auch hier hat Sicherheit die oberste Priorität. Drei Mal wöchentlich wird „Biathlon für Jedermann“ angeboten und kostet 41 Euro pro Person. Wer noch mehr Wettkampf braucht, ist beim Volksbiathlon am 7. und 8. März richtig.

**Fatbike im Brixental**

Im Winter Fahrradfahren? Im Brixtental ist das kein Problem. Mountainbikes mit übergroßen Reifen, sogenannte Fatbikes, können sich Gäste ab einer Körpergröße von 1,60 Metern leihen. Je breiter die Auflagefläche der Räder, desto besser fährt es sich auf weichem Untergrund. So können Urlauber in bis zu 70 cm hohem Tiefschnee fahren, ohne dabei einzusinken. Es gibt extra ausgewiesene Routen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Also können auch Anfänger, die keinerlei Erfahrung mit Mountainbiken haben, den Trendsport ausprobieren. Zuerst den Schnupperkurs besuchen, der einmal in der Woche stattfindet, danach auf den Fatbikes auspowern. Die Tour zur Klooalm Richtung Aschau ist ideal für Einsteiger. Sie ist 12 Kilometer lang und hat nur 300 Höhenmeter. Die Bikes kosten pro Tag 35 Euro.

**Die Kitzbüheler Alpen** – das sind die vier Ferienregionen Pillerseetal, Hohe Salve, Brixental und St. Johann in Tirol mit ihren 20 Orten. Dazu gehören bekannte Namen wie Hopfgarten, Kirchberg, St. Johann in Tirol und Fieberbrunn. Eine absolute Stärke der Destination liegt in ihrem umfangreichen Angebot für Familien und Sport-Begeisterte.

**Gästekarte gilt als Zug- und S-Bahnticket:** Alle Urlauber der vier Kitzbüheler Alpen-Regionen können mit gültiger Gästekarte den Nahverkehr nutzen. Sie gilt für Züge (REX) und S-Bahnen auf der Strecke von Wörgl bis Hochfilzen.

**Weitere Infos:** Kitzbüheler Alpen Marketing GmbH, Dorfstraße 11, A-6365 Kirchberg in Tirol, Tel.: +43 57507, [www.kitzalps.com/autofrei](http://www.kitzalps.com/autofrei), [www.kitzalps.com](http://www.kitzalps.com), [info@kitzalps.com](mailto:info@kitzalps.com)